



Ist eine davon die neue Uniformen? Nein, es handelt sich um drei Varianten, welche verschiedene Werte ausdrücken: Festlichkeit, Glück sowie inneres Feuer und Sicherheit.



Roland Konrad ist der erste Musiker auf der Bühne in der neuen Uniform.



Edwin Hübscher, Brigitte Koch und Roland Konrad werden für ihr 25-jähriges Engagement im MV von Präsident Markus Konrad geehrt (von rechts).

Ohne Musik wäre vieles farblos

Jubiläumskonzert des Musikvereins Wohlen vor vollen Rängen

Im Zentrum des Abends stand neben dem Musizieren und der neuen Uniform natürlich die Feier des 150-Jahre-Jubiläums. Zu so einem grossen Geburtstag gehören auch Reden und ein Geburtstagsständchen.

«Es freut mich sehr, heute hier zu sein. 150 Jahre als Verein, das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich», sagt Kurt Obrist, Präsident des Aargauischen Musikverbandes (AMV). Erst kürzlich musste eine über 100-jährige Musik ihre Tätigkeit einstellen. «In Wohlen ist man auf dem richtigen Weg», so Obrist. Damit dies jedoch auch weiterhin so bleibt, brauche es Unterstützung aus dem Dorf. Daher mahnte der Aargau-

«Verein ist ein fester Bestandteil der Gesellschaft

Walter Dubler, Gemeindeammann

er Präsident: «Unterstützen Sie Ihre Musik, denn der Verein braucht Sie. Und Sie den Verein umgekehrt doch auch. Denn was wäre ein Dorf ohne Musik? Zwar ruhiger, aber auch irgendwie farbloser.»

Auch Gemeindeammann Walter Dubler findet, dass der MV Wohlen wichtig ist. Er erklärte: «Der Musikverein Wohlen ist ein fester Bestandteil der Gesellschaft und ein Ausdruck von Gemeinsamkeit.»

Ein Ständchen fürs Geburtstagskind

Sowohl in alter wie auch neuer Uniform vermochte der MV Wohlen zu überzeugen. Etwa mit dem Lied «Gonna Fly Now» aus dem Film «Ro-



Neben Spass und Freude war an dem Konzert auch Zeit für Besinnlichkeit bei der Weihung der neuen Uniformen und deren Träger durch Pfarrrer Kurt Gräter (Bild) und Pfarrrerin Sabine Herold.

Bilder: Michel Gattlen

cky». Beim Stück «Basta!» zeigte sich der Verein zum letzten Mal in den alten Kleidern, und nachdem nach und nach die Musiker während dem Stück die Bühne verlassen hatten, stand der Gastauftritt der Partnermusik aus Brünisried auf dem Programm.

Brüniswo? Wo um alles in der Welt liegt denn dieses Dorf? Damit auch alle wussten, woher die Gäste kamen, stellte Moderator Beat Koch mit einem kleinen Interview die Gemeinde im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg vor. Mit ihren Stücken wie etwa «The best of Bond», bei dem

sich jeder Bond-Fan sofort in die Filme versetzt fühlte, vermochte die Musikgesellschaft Brünisried das Publikum für sich zu gewinnen. Und wenn man schon auf einer Geburtstagsparty ist, dann passt das Stück «Geburtstagsmarsch» natürlich wunderbar ins Repertoire.

Gemeinsamer Abschluss

Für einen fulminanten Abschluss sorgte dann der gemeinsame Auftritt der MG Brünisried und des MV Wohlen. Zusammen spielten sie das Stück

«Colonel Bogey – March», bei uns auch besser bekannt als «Fräulein, händ Sie mis Hündli gseh?». Damit alles klappte, waren jedoch die beiden Dirigenten gefragt. Denn schliesslich ist der MV Wohlen keine reine Brass Band, sondern eine mit Harmoniebesetzung. Das Resultat konnte sich auf jeden Fall hören lassen.

Drei Ehrungen

Für die Organisatoren des Abends, Brigitte Koch und Peter Locher, war dies sogar einer ihrer Höhepunkte



Moderator Beat Koch interviewt Gaby Schuler zum Thema Uniformen.



AMV-Präsident Kurt Obrist (links) überreicht MVW-Präsi Markus Konrad eine Urkunde.

des Abends. So schilderten sie: «Die beiden Highlights heute Abend waren der Einmarsch mit den neuen Uniformen und das gemeinsame Spiel mit den Brünisriedern.»

Neben dem Verein und der neuen Uniform standen für einen Moment auch Brigitte Koch, Roland Konrad und Edwin Hübscher im Zentrum. Für ihr 25-jähriges Engagement im Verein wurden sie während dem Konzert geehrt und durften sich dann zum Stück «150 ans plus tard» gemächlich ein Gläschen Wein auf der Bühne gönnen. --mga



Fulminanter Abschluss: Gemeinsam zeigten die befreundeten Musikvereine aus Brünisried und Wohlen eine tolle Leistung. Das Jahreskonzert war der zweite Höhepunkt des Jubiläumjahres, weitere werden folgen.